

Der Geschäftsverlauf im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2014

Überblick Die Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose geht bei ihrer Wirtschaftsprognose für das Jahr 2014 von einem Anwachsen der gesamtwirtschaftlichen Produktion in Deutschland aus. Als Ursachen werden die positiven Rahmenbedingungen im weltwirtschaftlichen Umfeld und im Binnenmarkt genannt, die vor allem in der gesunkenen Unsicherheit der Unternehmen und dem Anstieg der inländischen Kaufkraft gesehen werden. Für die Ausrüstungsinvestitionen, die seit dem 4. Quartal 2011 kontinuierlich gesunken sind und für die sich im 2. Quartal 2013 eine Kehrtwende andeutete, prognostizieren die Wirtschaftsforscher des DIW und des ifo-Institutes für 2014 erstmals ein spürbares Wachstum. Diese Entwicklung setzt positive Impulse für die Entwicklung der für BNA relevanten Märkte.

BNA startete mit einem soliden Auftragsvorlauf und einem hohen Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten in das neue Geschäftsjahr. Das Unternehmen erzielte eine Gesamtleistung von 3,2 Mio. €, die unter dem sehr guten Vorjahreswert von 3,7 Mio. € liegt. Der Rohertrag beläuft sich mit 1,8 Mio. € auf knapp 90 % des Vorjahreswertes. Die Betriebsaufwendungen von 1,6 Mio. € stiegen auf Grund des Personalwachstums gegenüber dem Vorjahr an. Das im 1. Quartal erzielte Betriebsergebnis beträgt 296 Tsd. €.

Der Vertrieb akquirierte Aufträge im Umfang von 5,7 Mio. € und liegt damit deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Produktion Der hohe Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten führte von Oktober bis Dezember zur vollen Auslastung der Produktion. Im 1. Quartal wurden 30 Projekte abgeschlossen. Es wurden Umsätze von 2,8 Mio. € erzielt und der Bestand an teilfertigen Arbeiten um 412 Tsd. € aufgebaut. Insgesamt führte dies zu einer soliden Gesamtleistung von 3,2 Mio. € für das 1. Quartal des Geschäftsjahres.

Vertrieb Bei anhaltend guter Nachfrage akquirierte der Vertrieb im 1. Quartal des Geschäftsjahres Projekte im Wert von 5,7 Mio. €, darunter zwei lang laufende Großprojekte für ein Gas- und Dampfkraftwerk sowie ein Migrationsprojekt für mehrere Kläranlagen eines Verbandes in Nordrhein-Westfalen. Weiterhin trugen Projekte für eine Biogasanlage in Frankreich, ein Wasserwerk in Rheinland-Pfalz sowie für die Automobilindustrie zum sehr guten Vertriebsergebnis bei.

Mit diesen Auftragseingängen konnte die Auftragsreichweite weiter ausgebaut werden. Sie beträgt 9 Monate per 31.12.2013.

Ausblick Umsatz und Ertrag werden gegenüber dem 1. Quartal leicht zunehmen, wenn keine witterungsbedingten Hemmnisse in Form des sich doch noch einstellenden Winters die geplanten Projektabschlüsse verzögern. Der Vertrieb erwartet für das 2. Quartal einen saisonal bedingten Rückgang der Auftragseingänge gegenüber dem 1. Quartal. Aufgrund des hohen Auftragsbestandes rechnen wir auch im kommenden Quartal mit Vollausslastung der Produktion.

 Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.-31.12.13
Gesamtleistung	3.204,7
Materialaufwand	1.392,0
Rohertrag	1.812,7
sonstige betriebliche Erträge	68,0
Gesamtertrag	1.880,7
Betriebsaufwendungen	1.584,6
<i>Personalaufwand</i>	1.258,7
<i>Abschreibungen</i>	87,5
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	234,4
<i>sonstige Steuern</i>	4,0
Betriebsergebnis	296,1
Finanzergebnis	3,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	299,4
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	11,4
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	310,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	101,1
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	209,7

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellungen usw. Irrtum vorbehalten.